



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sexualkunde in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Praktische Tipps	6
1 Über Freundschaft und Liebe	7
Freundschaftsgedicht	7
Meine Gefühle und ich	8
Gefühlspaare (Fratzen-Memo)	9
Gefühlsthermometer	10
Freundschaft – was ist das?	11
Gute Freunde	12
Erste Liebe	13
Was ist Liebe?	14
Schmetterlinge im Bauch	15
Liebe kann so bunt sein	16
Das Herz fühlt mit	17
Gute Gefühle – schlechte Gefühle	18
Hier bestimme ich!	19
Gemischte Gefühle	20
Fass mich (nicht) an!	21
Die Nein-Hand	22
Neinsagen	23
Gute Geheimnisse – schlechte Geheimnisse	24
2 Über Mädchen und Jungen	25
Über Mädchen und Jungen	25
Typisch Mädchen? Typisch Junge?	26
Nur für Mädchen oder nur für Jungen?	27
Mädchen sind blöd und Jungen sind doof	28
Mädchen und Jungen entwickeln sich anders	29
3 Über die Pubertät	30
Was bedeutet eigentlich Pubertät?	30
Vom Mädchen zur Frau	31
Die Menstruation (Monatsblutung)	32
Körperpflege für Mädchen	33
Vom Jungen zum Mann	34
Der Stimmbruch	35
Feuchte Träume	36
Körperpflege für Jungen	37
Pubertät bei Mädchen und Jungen	38

4	Über die Sexualität	39
	Fragestunde	39
	Sexualität ist bei jedem anders	40
	Sexualität ist nicht peinlich	41
	Ich fühle mich gut, so wie ich bin	42
	Die Geschlechtsteile 1	43
	Die Geschlechtsteile 2	44
	Die Geschlechtsteile 3	45
	Ganz schön intim	46
	Was ist ein Kondom?	47
5	Wie ein Kind entsteht	48
	Wie ein Kind entsteht 1	48
	Wie ein Kind entsteht 2	49
	Im Doppelpack: Zwillinge	50
	Die Schwangerschaft	51
	Das Baby im Mutterleib	52
	Schwangerschaft-Domino 1	53
	Schwangerschaft-Domino 2	54
	Die Geburt	55
	Was ein Baby alles braucht	56
	Das Baby-Quiz	57
	Buntes Familienleben	58
	Familie – ganz schön knifflig!	59
	Das bin ich	60
	Lösungen	61

Die Beschäftigung mit dem eigenen und dem anderen Geschlecht löst bei den meisten Grundschulkindern besondere Gefühle aus. Während es für einige Kinder schlicht peinlich ist, sind andere Kinder sehr forsch, ihr Wissen zu zeigen. Auch der Aspekt häusliche Gewalt kann im Kontext des Themengebiets Sexualkunde zum Tragen kommen. Auf all dies gilt es als Lehrkraft sensibel einzugehen.

Im Laufe der Grundschulzeit sollen die Kinder ihre sozialen Kompetenzen erweitern und grundlegende Kenntnisse über ihren Körper und das Entstehen von Leben erwerben. Sie sollen auch darin bestärkt werden, Nein zu sagen, wenn Worte oder Aktionen bei ihnen unangenehme Gefühle auslösen. Dies kann nur in einem Unterrichtsszenario geschehen, das von Vertrauen geprägt ist.

Die Arbeitsblätter in diesem Buch sollen den Grundschulkindern ein weitgehend selbstständiges Handeln ermöglichen. Daher wurden die Aufgabenformate so gestaltet, dass einerseits Neugier geweckt wird, aber möglichst keine Schwelle überschritten wird, die den Kindern unangenehm sein könnte. Die Auswahl der Arbeitsblätter sollte entsprechend sorgfältig und in Abstimmung mit den Eltern erfolgen. Grundsätzlich wurde darauf geachtet, dass ein Bezug zum Lebensbereich von Grundschulkindern gegeben ist.

Auf Verweise ins Internet wurde bewusst verzichtet, weil insbesondere bei diesem Thema schnell die Möglichkeit besteht, dass Inhalte auftauchen, die die Kinder überfordern oder verstören könnten. Es wird aber ausdrücklich der Einsatz von Bücherkisten empfohlen, die die lokalen Bibliotheken für Schulkinder auf Wunsch zusammenstellen.

Wichtig bei der Beschäftigung mit den verschiedenen Inhalten ist auch immer der Austausch mit anderen. Deshalb werden bei vielen Aufgaben Gespräche mit einem Partnerkind angeregt, um das Lernen dadurch nachhaltig zu festigen. Einige Dinge werden die Kinder auch mit einem Elternteil besprechen wollen. Deshalb bietet es sich an, im Vorfeld die Eltern zu informieren, wenn Sexualkunde zum Thema des Unterrichts gemacht wird.

Ich hoffe, dass Sie die Materialien gewinnbringend in Ihrem Unterricht einsetzen können, und wünsche Ihnen sowie Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg damit.


Kirstin Jebautzke

Die Abfolge der Kapitel stellt keine verbindliche Reihenfolge für die Behandlung im Unterricht dar. Vielmehr wurde versucht, zu zentralen Aspekten der *Sexualkunde in der Grundschule* Angebote zu schaffen, die die Kinder bei der Beschäftigung mit diesem komplexen Thema sensibel unterstützen. Die Inhalte orientieren sich an den Kompetenzbeschreibungen in den aktuellen Lehrplänen der verschiedenen Bundesländer. Selbstverständlich können die Angebote auch in einer anderen, frei gewählten Zusammenstellung eingesetzt werden.

Es bietet sich an, dass vor Beginn der Arbeit mit den Kindern ein Wortschatz vereinbart wird, der für alle verbindlich ist: Heißt es Penis oder Glied? Sprechen wir von Geschlechtsverkehr oder miteinander schlafen? usw. Auf diese Weise wird vermieden, dass es bei der Wortwahl zu (unge wollten) Peinlichkeiten kommt. Dafür eignet sich u. a. das Arbeitsblatt *Sexualität ist nicht peinlich* (S. 41). Ebenso hat es sich als hilfreich für den Unterrichtsverlauf erwiesen, wenn Fragen zum Thema von den Kindern anonym gesammelt werden können, die dann gemeinsam in der Klasse besprochen werden (siehe S. 39). Dafür eignet sich eine Kiste (oder ein großer Briefumschlag), die für alle Kinder frei zugänglich ist, allerdings nur von der Lehrkraft geöffnet werden sollte. Sie ist es auch, die später die Moderation der „Fragestunde“ übernimmt. Wenn die Möglichkeit besteht, hat es sich in der Praxis auch als sehr gesprächsfördernd erwiesen, die Klasse bei der Beantwortung der Fragen nach Mädchen und Jungen zu trennen. Vielleicht kann ein Kollege oder ein Vater aus der Klasse die Moderation für die Jungen übernehmen bzw. eine Kollegin oder eine Mutter für die Mädchen.

Das Buch versteht sich nicht als Lehrgang und erhebt auch nicht den Anspruch, dass alle Seiten im Rahmen einer Unterrichtseinheit *Sexualunterricht* zum Einsatz kommen. Vielmehr zielen die verschiedenen Arbeitsblätter darauf ab, dass sich die Schüler durch **selbstständiges Bearbeiten** mit verschiedenen Themenaspekten auseinandersetzen, vielleicht auch nach Mädchen und Jungen getrennt. Dies ist individuell von Ihnen als Lehrkraft entsprechend der Klassensituation anzupassen.

Auf den **Kopiervorlagen** werden zentrale Themen einzeln aufgegriffen. Es wurde versucht, die Beschäftigung damit möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Auf einigen Arbeitsblättern finden sich **differenzierte Aufgabenstellungen**. Dabei sind komplexere Aufgabenformate mit einem ☆ gekennzeichnet. Ob diese differenzierend oder ergänzend eingesetzt werden, entscheiden Sie als Lehrkraft je nach Unterrichtssituation. Durch die bewusst offen formulierten Aufgabenstellungen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, zu differenzieren.

Im Allgemeinen werden die Inhalte der *Sexualkunde* in der **3. und 4. Jahrgangsstufe** behandelt. Entsprechend orientieren sich die meisten Aufgabenformate weitgehend am Lesevermögen der Kinder dieser Jahrgangsstufen. Es gibt aber auch Arbeitsblätter, die bereits in der 2. Klassenstufe eingesetzt werden können. Dies trifft insbesondere auf die Themenblöcke *Über Freundschaft und Liebe* sowie *Über Jungen und Mädchen* zu und wird durch dieses Symbol verdeutlicht: 

Die **Lösungen** (siehe S. 61 ff.) bieten eine schnelle Kontrollmöglichkeit. In der Praxis hat es sich als hilfreich erwiesen, die Arbeitsblätter für die Kinder mit der Lösung zu versehen, wenn sie im Rahmen der Freiarbeit oder des Wochenplans eingesetzt werden, damit die Kinder die Möglichkeit zur Selbstkontrolle „auf einen Blick“ haben.

1 Über Freundschaft und Liebe

Freundschaftsgedicht

1 Lies das Gedicht.

Wir

Ich bin ich und du bist du.
Wenn ich rede, hörst du zu.
Wenn du sprichst, dann bin ich still,
weil ich dich verstehen will.

Wenn du fällst, helf' ich dir auf,
und du fängst mich, wenn ich lauf.
Wenn du kickst, steh ich im Tor,
pfeif ich Angriff, schießt du vor.
Spielst du pong, dann spiel ich ping,
und du trommelst, wenn ich sing.

Allein kann keiner diese Sachen,
zusammen können wir viel machen.
Ich mit dir und du mit mir –
das sind WIR.

*von Irmela Brender**

2 Wer ist „ich“ und wer ist „du“? Überlege, von wem im Gedicht die Rede sein könnte.

„Ich“ ist ein Junge/Mädchen, weil _____

„Du“ ist ein Junge/Mädchen, weil _____

3 

Was kannst du mit deiner Freundin oder deinem Freund besonders gut machen?

* Wir – Irmela Brender, aus: Bleier-Staudt, Elke u. a.: Unterwegs. © Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 1994



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sexualkunde in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

